

Amt Brück - Der Amtsdirektor -

Eingang im Sitzungsbüro:

Beschluss-Nr.: Bw-30-26/19

Aktenzeichen:

Amt: Bauen und Ordnung

Datum: 01.08.2019

Version: 1

zu behandeln in:

öffentlicher Sitzung

nicht öffentl. Sitzung

☒**Betreff:** Antrag der SPD - Altersgerechtes Wohnen in den Gemeinden Borkheide und Borkwalde**Kurzinfo zum Beschluss****Finanzielle Auswirkungen: Nein**

Gesamtkosten:

€

Jährliche Folgekosten:

€

Finanzierung

€

Eigenanteil:

Objektbezogene

Einnahmen:

€

Haushaltsbelastung:

€

Veranschlagung:

Nein

mit

€

Produktkonto:

FinanzH:

ErgebnisH:

geprüft und bestätigt:

Unterschrift Kämmerer

geprüft und bestätigt:

Amtsleiter

Amtsdirektor

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen
GV	1	14.08.2019					

☐ Weitere Beratungsfolgen auf der 2. Seite
Unterschrift / Datum:

Vorsitzende der GV

Beschluss-Nr.: Bw-30-26/19

Beratungsfolge	Version	Sitzung	Anw.	Dafür	Dag.	Enth.	Beschlossen

Beschlusstext:

Antrag 03/19

Die Gemeindevertretung möge beschließen:

Der Amtsdirektor wird ersucht, gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Borkheide und den vor Ort tätigen Wohnungsbauinvestoren nach Lösungen zu suchen, damit in absehbarer Zeit Altersgerechtes bzw. betreutes Wohnen angeboten werden kann.

Begründung:

Auch wenn der Zuzug von jungen Familien unvermindert anhält, nimmt der Anteil der älteren Bevölkerung u.a. auch in Borkwalde zu.

Weder in Borkwalde noch in Borkheide gibt es Wohnungsangebote für ältere Menschen, die nicht mehr allein in ihrer Wohnung bzw. Haus leben können, aber die gewohnte Umgebung nicht verlassen möchten.

Zur Lösung dieses Problems sollten auch die in der Region aktiven Sozialverbände eingebunden werden.

Unterschrift / Datum:

Vorsitzende der GV

Begründung

Hinweise der Verwaltung:

Aus den genehmigten Bebauungsplänen, Klarstellungssatzungen und Ergänzungssatzungen der Gemeinden Borkwalde und Borkheide lassen sich für die Gemeinden keine Ansprüche für altersgerechtes Wohnen ableiten. Denkbar ist die Aufstellung von speziellen B-Plänen mit entsprechenden Festsetzungen. Hier sind als Optionen in Betracht zu ziehen:

1. Wohngebiet mit Geschosswohnungsbau und vertraglicher Vereinbarung zur Realisierung von altersgerechten Wohnräumen mindestens im Erdgeschoss
2. "Seniorentorf" mit kleinen Einfamilienhäusern (ca. 60 m²) und Vorgärten
3. Bebauungsplan "Pflegeheim" (Versuch in der Stadt Brück)

Die Optionen 1. und 2. sind in den Gemeinden nur schwer zu realisieren, da hierfür

ausreichend große, zusammenhängende Flächen benötigt werden. Diese sind auf Grund der vorhandenen Siedlungsstruktur in beiden Gemeinden kaum vorhanden und müssten erst von privaten Eigentümern erworben werden. Weiterhin ist die Option 1. aus städtebaulicher Sicht nicht überall im Gemeindegebiet darstellbar, da Geschosswohnungsbau nur in begrenzten Bereichen vorhanden ist.

Die Option 3. ist ebenfalls schwer umsetzbar, wie sich am Beispiel der Stadt Brück zeigt, hier ist aktuell die Suche nach einem neuen Träger zur Umsetzung notwendig.

In allen drei Fällen ist eine zentrale Lage für das Gebiet mit Anschluss an den ÖPNV sinnvoll.